

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Mag. Kern,

sehr geehrte Frau Bundesministerin Oberhauser,

sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin entsetzt über den vorliegenden Entwurf zur Änderung des Tierschutzgesetzes. Ehrlich gesagt erinnern mich einige vorgeschlagene Änderungen dieser Novelle eher an ein „Menschenschutzgesetz“...ein Gesetz zum Schutz von tierquälenden und –missachtenden Menschen!

Der Schutz von Tieren ist mir immer schon ganz besonders am Herzen gelegen, weil es sich um Wesen handelt, die ihrer Natur zufolge handeln und nicht etwa Geld- und Machtgier gesteuert wie wir Menschen größtenteils. Sie begeben sich meist viel zu vertrauensvoll in die Hände von grausamen, ausbeutenden Mitmenschen und bedürfen daher einem ganz besonderen Schutz. Und dieser sollte meines Erachtens durch das TSchG gewährleistet sein

Ich war auch der Meinung, dass wir in Österreich in dieser Sache eine Art Vorreiterrolle haben, hier „fortschrittlicher“ denken als andere. Die Novelle belehrt mich da eines Besseren!

Für mich sind ganz grundlegend viele Begrifflichkeiten und Ansichten in Bezug auf Tiere absolut nicht nachzuvollziehen, so zum Beispiel, dass sie wie eine Sache, wenn nicht sogar als Ware gesehen und gehandelt und „verwendet“ werden dürfen. Wer sind wir???? Genauso finde ich eine Frechheit, dass wir uns anmaßen, züchten zu dürfen...aber das geht wohl für die Allgemeinheit zu weit.

Ganz besonders inakzeptabel sind aus meiner Sicht folgende geplanten Änderungen:

#### § 10

Tierversuche sind grausam und nur dem Menschen von Zweck! Dass dies längst umstritten ist, lass ich hier außen vor! Tierversuche in jeglicher Form sind zu verbieten!

#### § 16 (5)

Hunde sollten überhaupt nie irgendwo angekettet werden dürfen, schon gar nicht im Rahmen von Freizeitaktivitäten und Ausbildungsmaßnahmen, wo man eine gewisse Planung voraussetzen kann. Wenn schon, sollte die max. Dauer der Anbindung mit 10 Minuten begrenzt werden, für manche Hunde ist das schon eine elendslange Zeitspanne...

#### § 18

Die Regelung des Tierschutzes sollte einem eigenen Ministerium zukommen: einem Bundesministerium für Tierschutz! Es erscheint mir wieder einmal etwas arrogant den Schutz von Lebewesen dem Bereich „Gesundheit des Menschen“ zu unterstellen...

Eingesetzt werden sollten hier ausschließlich ein kompetenter, entsprechend ausgebildeter Personenkreis, zB Tierärzte, Tierschützer, [Tierpsychologen u.dgl.](#)

#### § 23

„...so sind die Tiere als verfallen anzusehen...“ ??? Hier bin ich wohl zu wenig sattelfest in Sachen „Juristendeutsch“.

Ich hoffe aber, dass hier die Bewilligung als verfallen anzusehen ist.

#### § 31 (5)

Wie schon erwähnt ist für mich der „Verkauf“ von Tieren grundlegend schon inakzeptabel. Da wäre für mich grundsätzlich der Verbot des Tierhandels einzuführen, ganz egal unter welchem „Decknamen“. Es gibt genug zu vermittelnde herrenlose Tiere in Tierheimen, bei Tierärzten, auf Gnadenhöfen etc. Diese Schiene sollte hier(mit) unterstützt werden! Natürlich auch nur nach Prüfung der dort herrschenden Verhältnisse gem. § 29!

#### §

38

Bestraft sollte die Übertretung des TSchG ganz generell „härter“ werden, nicht nur mit Geldstrafen, die viele nicht wirklich schmerzen. Vielmehr sollte es hier gesalzene Freiheitsstrafen geben!

#### § 41

...siehe auch meiner Stellungnahme zu § 18. Eine „Tierschutzombudsperson“ ist hier meiner Meinung nach nicht ausreichend!

Weitere (aus dem Gesetzestext nicht herausgelesene) Kritikpunkte bzw. Erweiterungsvorschläge:

### 1. Qualzüchtung

Ersatzlos zu verbieten! Wozu bitte???

### 2. Kastrationspflicht bei Katzen

Die im Jahr 2016 endlich (zumindest gesetzlich) durchgesetzte Kastrationspflicht bei Katzen war ein wertvoller und wichtiger Schritt! Und nun soll das wieder aufgeweicht werden, indem das unter „Zucht“ fällt?? Wie schon erwähnt, finde ich die Zucht an sich schon verbotswürdig und erst recht, wenn damit einfach geregelt wird, dass Katzenhalter schlichtweg zu geizig oder zu faul sind ihre Tiere kastrieren zu lassen und somit die Entwicklung der Katzenpopulation auf die Spitze treiben! Bzw. noch schlimmer, dieser Problematik lieber mit grausamer Tiertötung (Erschlagen, Erschießen, Ertränken, .... von Tierbabies) begegnen! Hier darf der Mensch nicht geschützt werden, hier muss das Tiergeschützt werden!

### 3. Tiertransporte

Ein ewig leidiges Thema, das keines sein sollte! Unterversorgte Tiere werden in unwürdiger Anzahl auf kleinstem Raum zusammengepfercht, um die Geldmaschinerie am Laufen zu halten....

Wenn es schon sein muss, sind die Tiere am Hof zu schießen und nicht den Leidensweg (den jedes Tier mit 100 %iger Sicherheit von A-Z versteht) noch zusätzlich zu verlängern!

### 4. Anbindehaltung von Rindern

Rinder, bzw. alle anderen Tiere auch, sollten – wenn schon als „Nutztiere“ (dieses Wort alleine ist schon grässlich) gehalten – nicht angebunden werden dürfen, sondern vielmehr

eine verpflichtend artgerechte Ausgehzeiten auf einer Weide gesetzlich zugestanden bekommen!

#### 5. Würgehalsbänder bei Hunden

Die Produktion bzw. spätestens der Einsatz von Würgehalsbändern bzw. Halsbändern mit innenliegenden schmerzen bereitenden Elementen (Korallen, Metallzacken, etc.) bei Hunden (oder selbstverständlich auch bei anderen Tieren) sind für mich schlichtweg gesetzlich zu verbieten!

#### 6. Jagd

Die Jagd an sich sollte ja vom ursprünglichen Gedanken ausgehend „regulierend“ wirken und ist als solches für mich schon nicht akzeptabel. Wenn dies aber dann noch zum „Volkssport“ mutiert und obendrein extra dafür gezüchtete Tiere grausam gehetzt und ermordet werden, erreicht das die Spitze! Würde die Zucht an sich verboten werden, würde gleichzeitig diesem Aspekt ein Riegel vorgeschoben werden. Mindestanforderung ist aber ein Verbot von Jagdtierzucht! Die Jagd an sich zu verbieten wird wahrscheinlich nie durchgesetzt werden können – für mich aber absolut wünschenswert!

#### 7. Betäubung bei Kastration

Dass das Weglassen einer Betäubung bei Kastration von Ferkel an der Tagesordnung steht und nicht gesetzlich geregelt ist, ist für mich ein Missstand, der eher in die Steinzeit passt! Ich würde gern einen Mann sehen, der ohne Betäubung dieser schmerzvollen OP unterzogen MailScanner has detected a possible fraud attempt from "wirdâ BAD !.schnell" claiming to be wird...schnell würde sich hier etwas ändern, wenn dieser Mann etwas zu sagen hätte!

Eine verpflichtende Betäubung generell bei allen Operationen von allen Tieren ist aus meiner Sicht unbedingt gesetzlich zu verankern!

## 8. Enthornung von Ziegen

Eine weitere Maßnahme, um es der „Intelligenzbestie Mensch“ möglichst komfortabel zu machen! Gehört schlichtweg verboten!

Uns Menschen werden auch nicht die Fingernägel gezogen...

## 9. Tiere sind Lebewesen – keine Sache...

...genauso wie Menschen! Dies ist in jeglicher Hinsicht zu berücksichtigen!

Gerade mein letzter Punkt ist leider Gottes noch immer Missstand Nr. 1, der zu allem Übel führt! Als jemand, der sich für Tiere einsetzt wird man oftmals belächelt, kritisiert, beschimpft! Und so kommt mir auch die Behandlung in der Politik vor: als lästiges Übel, das halt erledigt werden muss.

Ich weiß, die Meinungen gehen vielfach dorthin, dass es weit wichtigere Themen gibt. Vielen Menschen ist der Tierschutz aber ein großes Anliegen und nicht zuletzt aus diesem Aspekt heraus, ersuche ich, den Entwurf zur Gesetzesnovelle noch zu überarbeiten!

Mit tierlieben Grüßen

Angela Abfalterer

4020 Linz, Ellbognerstraße 11 / Top 20

Tel. 0660/7319830

mailto:[angela.abfalterer@liwest.at](mailto:angela.abfalterer@liwest.at)